



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**R. P. Bartholomæi Salutij Reformierten Franciscaner
SeelenParadeis**

Cambi, Bartolomeo

München, 1623

20. Von dem andern gehaimen vnd verborgnen Weg/ welcher zur
him[m]lischen Beschawung führet.

urn:nbn:de:hbz:466:1-45572

Das 20. Capitel.

Von dem andern geheimen
vnd verborgnen Weeg / welcher
zur himlischen Beschawung
führt.

Seel. So zaig mir nun einen
andern nutzlichen vnd leichtern
Weeg / dann dieweil ich unges-
chickt vnd ungelehrt bin / so werde ich
auff dem ersten oberzehlten Weeg wenig
proficiern oder zunehmen.

Engel. Der H. Er: wölle dich durch
sein vnendliche Barmhertzigkeit diesen
Weeg vnderweisen vnd lehren / der dens-
selben ohne zweifel allein kennt / allein
zaigt / vnd demnach von ihm allein zus-
begeren vnd zuerfragen ist.

Seel. O mein J. X. su / du hast dich
jederzeit barmhertzig vnd gütig gegen
mir erzaigt / derhalben ich dir danck sage
nit zwar wie ich schuldig bin / sonder so
vil mir möglich ist / vnd bitte dich du
mein aller süßester Bräutigam / du wöls

lest mich jetzt nit verlassen. Lehre mich durch dein vnermäßliche Barmhertzigkeit / deine fueßtritt / zieh mich / du mein geliebter Bräutigam / nach dir durch diesen Weg. Cant. am 1. Ziehe mich dir nach / so lauffen wir in dem geruch deiner Salben.

Enael. Hab nur gute Zuversicht / vnd hoffe / befehle dich ihme / vnd zweifel durchaus nicht / daß er dich erhalten werde / zumaln er dich zuvor auch nie verlassen.

Seel. Sag mir aber / du heiliger Engel / vnd getrewer Führer / warinnen diser Weeg bestehe / vnd wie man ihn gehen solle.

Engel. Diser Weeg besteht allein in der eyferigen vnd brinnenden Lieb / welche die entzündte Seel gegen Gots ihrem Bräutigam hat.

Seel. Wie wird dann solche Lieb zuwegen gebracht?

Engel. Ich hab dir schon gesagt / daß es ein geistlicher vnd geheimer Weg
soye /

seye/welchen darumben alle die jenige /
so diser beschawung obligen / ein geheis
me Theologiam nennen / die da ist ein ges
heime Red vnd ansprach Gottes / so gar
wenigen Menschen bekant ist.

Seel. Wird aber auch etwas von
mir erfordert / das ich hierzu thun solle?

Engel. Dir wil gebühren / daß du
diser Welt vnd allen erschaffnen dingen
gänglich absagest / vnd zu der Lieb Got
tes deines H. Ern ein vnauffhörliches
verlangen tragest / den du sollest anruef
fen / zudem du deine Seufftzer vbersich
schickest / vmb den du allein sorgest / nach
dem du allein verlangen tragest / vnd als
les anders für nicht achtest. Zudem du
jederzeit schreyen sollest / Mein Gott gib
mir dein Lieb / mein Gott gib mir dein
Lieb. Vnd halte für gewiß / daß dise
zwey oder drey Wort allein / (O mein
Gott gib mir dein Lieb / mein Gott gib
mir dein Lieb) zu allem / was du begeren
wirfst / von Gott als diser Lehr wahrem
vnd einigem Meister vnd Lehrer zu ers
langen

lassen genug seyn. Wann du nur solche Wort jederzeit in deinem Mund vnd Herzen hast / vnd immerdar in den gedanken widerholest / oder auß fewriger Lieb vnd angezündten Seuffzern mit Worten außsprichst.

Seel. Diß gefällt mir fürwar / jedoch sag mir / was ich vber beschehens ehtödtung vnd mortification, vnd anders was du mir bißher gesagt / noch fer:ner thun solle?

Engel. Erstlich ergib dich gänzlich Gott dem H:rn / vnd resigniere dich seinem heiligsten Willen in allen dinge. Fürs ander / deine Werck vnd fürnehmen stelle also an / daß du allein Gott vnd sein Ehr / vnangesehen deines eignen nutzen / er sey gleich geistlich oder leiblich / suchest / daß du dich auch ohne verzug zu ihm allein wendest / du sollest auch Gott dem H:rn gleichförmig seyn / das ist / dich mit seinem Göttlichen Willen / so vil dir möglich vergleichen. Welches / wo du es / so vil an dir gelegen ist / thun würdest /

dest/ wil ich dir vergewisen / daß GOTT
seine barmhertzige Augen zu dir wende-
den/ vnd dich in diesem geheimen Weeg
vnd himlischen Lehr zu gnügen vnder-
weisen werde.

Seel. Dese Lehren seynd meines
erachtens sehr wunderbarlich / als wel-
che den allergütigsten Gott für sich selb-
ber zu mitleyden einer jedwedern sündi-
gen Seelen bewegen können / Sag mir
aber weiter / was ich noch feriner zu
shun habe.

Das 21. Capitel.

Ein sehr schöne Übung die
hümlische beschawung zu er-
langen.

Engel. Ich wil dir zu diser ü-
bung etwas wunderbarliches
fürschreiben.

Seel. Gelobt sey mein aller süßeste
Lieb/ mein Jesu der mir so gänstig vnd